

## **Euler Hermes Studie weltweites Zahlungsverhalten: Wer zahlt am Schluss die Zeche?**

- Auswertung des Zahlungsverhaltens in 15 Ländern und 11 Branchen
- Weltweit gegenläufige Entwicklung: Zahlungsmoral in Industrieländern stabil oder leicht sinkend; in Schwellenländern werden Rechnungen jedoch deutlich später bezahlt
- Schlusslicht Italien: Zahlungsmoral im Stiefelstaat ist am Schlechtesten; Türkei, Frankreich, Indien und China ebenfalls auf den hinteren Plätzen
- Schnellzahler: Russland, Niederlande, Deutschland, USA und Großbritannien

**Hamburg, 5. August 2015** – Wer zahlt am Ende seine Zeche schnell und wo muss man lange auf sein Geld warten? Dieser Fragestellung ist der weltweit führende Kreditversicherer in seiner aktuellen Studie zum weltweiten Zahlungsverhalten nachgegangen und hat das Zahlungsverhalten in 15 ausgewählten Ländern und 11 Branchen ausgewertet. Richtgröße waren dabei die sogenannten „Days of Sales Outstanding“ (DSO), also die Zeitspanne zwischen Rechnungslegung und Zahlungseingang, von börsennotierten Unternehmen in den jeweiligen Ländern und Sektoren. Auffällig ist dabei die stark gegenläufige Entwicklung des Zahlungsverhaltens in Industrie- und Schwellenländern.

„In den Industrieländern ist die Zahlungsmoral 2015 mit durchschnittlich 64 Tagen DSO in den meisten Ländern auf Vorjahresniveau oder verbessert sich sogar leicht“, sagte Ludovic Subran, Chefvolkswirt der Euler Hermes Gruppe. „In den Schwellenländern hingegen verschlechtert sich das Zahlungsverhalten und Rechnungen werden in diesem Jahr im Schnitt erstmals fünf Tage später bezahlt (69 Tage) als in den Industrienationen. Die stärkste Verschlechterung verzeichnen wir dabei in China und Russland. Rechnungen werden dort 22 beziehungsweise 17 Tage später bezahlt als noch im Jahr 2007. Aber auch Brasilien schwächelt bei der Zahlungsmoral im laufenden Jahr. In Europa schwimmt Großbritannien gegen den Strom: Die dortigen Unternehmen bezahlen immer später. Frankreichs Zahlungsverhalten verschlechtert sich leicht, alle anderen bleiben unverändert oder verbessern sich sogar beim Bezahlen ihrer Zeche.“

### **Schlusslicht Italien: Rechnungen nach 98 Tagen bezahlt, 32 Tage über weltweitem Durchschnitt**

Schlusslicht bei der Zahlungsmoral bleibt nach Einschätzung der Euler Hermes Volkswirte mit Abstand Italien: Ganze 98 Tage müssen Gläubiger laut Prognose 2015 im Stiefelstaat auf ihr Geld warten. Das ist zwar eine leichte Verbesserung um einen Tag, aber dennoch müssen Unternehmen dort 32 Tage länger auf ihr Geld warten als im weltweiten Durchschnitt (66 Tage). Auf dem vorletzten Platz im Euler Hermes Ranking landet 2015 die Türkei mit einer DSO von 80 Tagen, hinter Frankreich mit 78 und Indien mit 76 Tagen zwischen Rechnungsstellung und Zahlungseingang. China landet trotz der deutlich verschlechterten Zahlungsmoral in den letzten Jahren mit ebenfalls 76 Tagen noch auf Platz 11.

„China ist ein repräsentatives Beispiel für die Entwicklung in den Schwellenländern“, sagte Subran. „2007 haben börsennotierte chinesischen Unternehmen ihr Geld bis zu 9 Tage früher erhalten als der Welt-durchschnitt. 2015 werden es zehn Tage länger sein als ihre internationale Konkurrenz. Dafür gibt es drei Gründe. Erstens, agieren sie zunehmend international und müssen sich den weltweiten Zahlungsstandards anpassen. Zweitens, leiden die chinesischen Unternehmen unter dem verlangsamten Wachstum ihres Landes. Und drittens, ist der Lieferantenkredit eine der wichtigsten Finanzierungsquellen geworden, seit die Regierung 2012 den Zugang zu Bankkrediten verschärft hat.“

### **Schnellzahler: Niederlande, Russland, Deutschland; Großbritannien Ausreißer in Europa**

Die Niederlande, Russland und Deutschland räumen als Schnellzahler 2015 die Medaillen ab – wobei Russland wie auch China zuletzt ein verschlechtertes Zahlungsverhalten zeigt (2015: Anstieg DSO um 2 Tage). Es folgen die USA, Großbritannien und Belgien. Großbritannien und auch Frankreich schwimmen in Europa allerdings gegen den Strom. Die Franzosen verschlechtern sich 2015 als einziges Land bei der Zahlungsmoral, wenn auch nur um einen Tag. Bei den Briten bleibt das Zahlungsverhalten 2015 zwar stabil im Vergleich zum Vorjahr, es hat sich aber seit 2010 um vier Tage verschlechtert, während die meisten anderen Länder im Vergleichszeitraum gleichbleibend oder schneller ihre Rechnungen beglichen.

„Diese Entwicklung unterstreicht die Tatsache, dass die konjunkturelle Erholung in Großbritannien plötzlich und sehr schnell verlief“, sagte Subran. „Als Folge mussten Betriebe auf längere Zahlungsziele umstellen, um ihr Wachstum und ihre Investitionen zu finanzieren.“



Bei den Branchen ist die Zahlungsmoral im Einzelhandel sowie im Lebensmittel- und Getränkektor sehr gut; in den Branchen Technologie, Gesundheitspflege, Industriegüter, Bau und Baumaterialien sind die DSO länger als im weltweiten Durchschnitt. Der Technologiesektor (Anstieg DSO um 19 Tage) und das Segment der Industriegüter (Anstieg DSO um 16 Tage) verzeichneten 2014 auch die stärkste Verschlechterung seit 2010, gefolgt vom Automobilsektor (Anstieg DSO um 10 Tage).

**Die vollständige Euler Hermes Studie (Deutsch) finden Sie beigefügt und auf:**  
[http://images.mm.eulerhermes.com/Web/EulerHermes/{e0e438bb-00e4-49aa-99c9-aa849ec3b4d1}\\_weltweites-zahlungsverhalten-2015-07.pdf](http://images.mm.eulerhermes.com/Web/EulerHermes/{e0e438bb-00e4-49aa-99c9-aa849ec3b4d1}_weltweites-zahlungsverhalten-2015-07.pdf)

**Die vollständige Euler Hermes Studie (Englisch) finden Sie auf:**  
<http://www.eulerhermes.com/mediacenter/Lists/mediacenter-documents/Economic-Insight-Payment-Behavior-DSO-Jun15.pdf>

### Grafik: Zahlungsverhalten in 15 Ländern und 11 Branchen

## Weltweite DSO nach Länder/Branchen 2014 und Prognose Länder-DSO 2015

Anzahl in Tage (Durchschnittswerte gerundet)

(Werte gerundet/in Tagen)	Einzelhandel	Lebensmittel und Getränke	Automobile und Zubehör	Öl und Gas	Telekommunikation	Haushaltswaren	Chemikalien	Bau und Baumaterialien	Industriegüter	Gesundheitspflege	Technologie	Länderdurchschnitt 2014 (ger.)	Länderprognose 2015 (ger.)	Veränderung 2014 zu 2015
Niederlande	8	46		59	33	50	58	46	51	59	63	47	47	0
Russland	19	44	56	50	30	59	20	80	52	87	56	47	49	2
Deutschland	35	49	40	54	68	47	48	45	54	58	61	53	52	-1
USA	19	28	45	49	33	39	45	50	52	50	59	55	55	0
Großbritannien	31	48	70	62	51	41	60	55	61	68	73	56	56	0
Belgien	41	52		46	67	45	48	65	70	73	88	62	61	-1
Saudi-Arabien	32	54		53	97	125	88	53	78	123	60	64	64	0
Brasilien	53	50	61	44	72	108	57	62	72	62	104	66	68	2
Spanien	28	93	37	44	41	36	79	87	73	73	115	69	68	-1
Polen	41	54	46	26	82	47	46	75	71	66	76	70	69	-1
China	20	37	106	96	47	66	72	91	106	89	99	74	76	2
Indien	58	45	58	66	43	69	70	76	89	80	124	77	76	-1
Frankreich	28	63	53	69	33	72	79	66	82	72	92	77	78	1
Türkei	23	64	58	45	90	96	87	105	93	81	108	80	80	0
Italien	60	71	56	84	118	78	148	102	95	86	149	99	98	-1
Branchendurchschnitt (gerundet)	34	54	58	59	61	67	69	72	75	77	91	66	66	Weltweiter Länderdurchschnitt (ger.)

Anmerkung: Nur börsennotierte Unternehmen in 15 ausgewählten Ländern und 11 Branchen.  
 Zunehmend grüne Felder markieren kürzere DSOs, zunehmend rote Felder analog längere DSOs.  
 In Spalte Veränderung bezeichnen grüne Felder abnehmende DSOs, rote Felder zunehmende DSOs

Quelle: Bloomberg, Euler Hermes

**Pressekontakt:**  
 Euler Hermes Deutschland (Hamburg)  
**Antje Stephan**  
 Pressesprecherin  
 Telefon: +49 (0)40 8834-1033  
 Mobil: +49 (0)160 899 2772  
[antje.stephan@eulerhermes.com](mailto:antje.stephan@eulerhermes.com)



### **Über Euler Hermes**

Euler Hermes ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist in den Bereichen Kautions-, Garantien- und Inkassogeschäft. Das Unternehmen verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen. Über das unternehmenseigene Monitoringsystem verfolgt und analysiert Euler Hermes täglich die Insolvenzentwicklung kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt über 6.000 Mitarbeiter. Euler Hermes ist eine Tochtergesellschaft der Allianz und ist an der Euronext Paris notiert (ELE.PA). Das Unternehmen wird von Standard & Poor's und Dagong Europe mit einem Rating von AA- bewertet. 2013 wies das Unternehmen einen konsolidierten Umsatz von EUR 2,5 Milliarden aus und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 860 Milliarden.

Euler Hermes beschäftigt in Deutschland rund 1.500 Mitarbeiter, am Hauptsitz in Hamburg sowie in weiteren Niederlassungen in Deutschland.

Weitere Informationen auf [www.eulerhermes.de](http://www.eulerhermes.de), LinkedIn oder Twitter [@eulerhermes](https://twitter.com/eulerhermes)

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.